

# dialog

Christlich Akademische Vereinigung – CAV –  
Freundeskreis der CJD Studentenschaft e.V.



*Freiheit  
&  
Verantwortung*



- ▶ **Einladung zum Bundestreffen**
- ▶ **Freiheit und Verantwortung**
- ▶ **Eine persönliche Herausforderung**
- ▶ **22. – 25. Mai • Homberg-Hülsa**



# Freiheit und Verantwortung

## Eine persönliche Herausforderung

**22.-25. Mai 2008** (Do.-So.) • Assa-von-Kram-Haus Homberg-Hülsa

*„Freiheit und Verantwortung gehören zusammen.  
Nur wer frei ist und auch anders agieren könnte,  
kann verantwortlich handeln.“*

### **Liebe Freunde,**

Die eine lieben wir, verlangen nach ihr, nehmen sie uns. Die andere tragen wir, lassen sie lieber übernehmen, schieben sie auf andere. Und doch gehören sie untrennbar zusammen, begleiten uns täglich im kleinen wie im großen.

Bei der Wahl des Tagungsthemas ließen wir uns von Martin Luther leiten. Die Freiheit, wie wir sie persönlich leben und verantworten müssen, stellen unsere Referenten in das Licht der Gegenwart.

Mit seiner Sichtweise der *Berufung zur politischen Verantwortung* umreißt Dr. Jürgen Schmude, Bundesminister a.D., den gesellschaftlichen Rahmen. Er wirft die Frage auf, wie die Vorgaben einer bundesstaatlichen Demokratie Raum für persönliche Freiheit bieten.

Woher stammt unser Freiheitsbegriff? Aus dem Buch der Bücher, aus dem Martin Luther sie ganz neu entdeckt hat. Der frühere Landessuperintendent Dr. Ako Haarbeck wird dazu Stellung nehmen und uns in die Bedeutung für die Gegenwart, in die Diskussion um „Werte“ führen. Das scheinbar uferlose Thema der *Entdeckung der Freiheit* wird er eingrenzen, indem er biblische Grundaussagen mit aktuellen und konkreten Beispielen kombiniert. Ging es zunächst gewissermaßen um „verordnete“ Freiheit – sei es durch Gesetze des Staates oder die der Bibel – wird Dr. Georg Poell, Bezirksreferent des katholischen Kirchenbezirks Limburg, das individuelle Erleben der

*Freiheit als Verantwortung* herausfordernd darstellen. Als Systematischer Theologe wird er die Freiheit des Menschen belegen – mit ihrem Wahn und ihrer Wirklichkeit, mit der Willensfreiheit und der Gewissensfreiheit.

Im nahen Homberg werden wir die historische Altstadt auf einem märchenhaften Rundgang erkunden, was uns Gelegenheit zu einer Führung in der „Reformationskirche Hessens“ gibt. Wir werden Spuren der Brüder Grimm verfolgen und nach einem kurzen Aufstieg auf den Burgberg in den einzigartigen Basaltbrunnen hinein- und auf die Frühlingsidylle des Knüllwaldes hinablicken.

Der Festliche Abend steht natürlich ganz im Zeichen unseres 50jährigen Jubiläums. Neben abwechslungsreichen Überraschungen freuen wir uns auf eure eigenen Beiträge und Aktionen, Rezitationen und musikalischen Interpretationen. So wollen wir ein halbes Jahrhundert CAV lebendig Revue passieren lassen und schon mal ausgiebig auf die nächsten 50 Jahre anstoßen.

*Befreit zum Leben!* greift Pfarrer Hartmut Hühnerbein, Sprecher des Vorstands des CJD, im Gottesdienst unser



Tagungsthema auf. Nutzen Sie anschließend die Gelegenheit, in der Beschlußfassenden Versammlung mit der Wahl des Vorstandes der CAV neue Gesichter für die Zukunft zu geben. Nicht zuviel verraten wir, wenn wir einen Generationenwechsel im Vorstand ankündigen. Ergreift auch die Chance, Euch selbst zu engagieren und die Arbeit der CAV mit unseren Inhalten zu erfüllen. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt!

Eingebettet in Diskussionen über das Selbstverständnis des Menschen feiern wir das Goldene Jubiläum der CAV und haben Anlaß, Kontinuität und Wandel unserer Gemeinschaft zu unterstreichen. Ergreift die Chance auf uns!

***Wir freuen uns auf Sie und Euch.***

*Im Namen des Vorstands:  
Hanskarl von Unger, Hans-Albrecht  
Meyer-Stoll und Ronald Peters*

**Donnerstag, 22. Mai** bis 17:00 Anreise  
 18:30 Abendessen  
 20:00 Eröffnung des Bundestreffens  
*in gemütlicher Runde stimmen wir uns ganz frei auf das Tagungsthema ein*

**Freitag, 23. Mai**  
 8:30 Frühstück  
 9:30 Gedanken zum Tag  
 10:00 **Dr. Jürgen Schmude** · Bundesminister a.D. und ehem. Präses der EKD-Synode · Moers  
*Die Berufung zur politischen Verantwortung*  
 12:30 Mittag  
 15:30 Kaffee  
 16:00 **Dr. Ako Haarbeck** · ehem. Superintendent der Lippischen Landeskirche · Bonn  
*Die Entdeckung der Freiheit. Die Bedeutung Luthers für die Moderne*  
 18:30 Abendessen  
 20:00 **Studentischer Ausschuß (StA):** Bericht aus der CJD Studentenschaft  
**CAV Vorstand:** Vorberichte des Vorstandes zu den Themen der BV

**Samstag, 24. Mai**  
 8:30 Frühstück  
 9:30 Gedanken zum Tag · **Dr. Helmuth Koegel-Dorfs**  
 10:00 **Rundgang durch den historischen Stadtkern von Homberg**  
*mit der Reformationskirche Hessens und der Ruine Hohenburg zu Homberg*  
 12:30 Mittag  
 14:30 Kaffee  
 15:00 **Dr. Georg Poell** · Bezirksreferent des Katholischen Kirchenbezirks Limburg · Hadamar  
*Freiheit als Verantwortung. Die Erfahrung der persönlichen Freiheit verpflichtet dazu, anderen Freiheit zu ermöglichen.*  
 18:30 **Festlicher Abend – 50 Jahre CAV**

**Sonntag, 25. Mai**  
 8:30 Frühstück  
 9:30 Gottesdienst mit **Pfarrer Hartmut Hühnerbein**  
 CJD Zentrale Ebersbach  
*Befreit zum Leben*  
 11:00 **53. Beschlußfassende Versammlung (BV)**  
 mit Wahl des Vorstands  
 Einladung und Tagesordnung: *siehe Seite 7*  
 12:30 Mittag  
 anschl. Ende des Bundestreffens und Abreise

**Im Dialog sein.**  
 Jung und Alt.  
 Über alle Grenzen hinaus, egal, welche Hautfarbe, welches Geschlecht, welche Nationalität.  
 Im Dialog.

Das geht uns an, das bewegt uns.  
 Uns. Uns Freundeskreis der CJD Studentenschaft.  
 Wir fühlen uns miteinander verbunden, sind uns vertraut.  
 Und es werden mehr. Wir leben.  
 Unsere Gemeinschaft lebt.

Wir interessieren uns. Für das, worauf es ankommt. Wir wollen es wissen.  
 Zusammen.  
 Treffen.  
 Leben.

Unterstützen. Unsere Freunde.  
 Über alle Grenzen hinaus, egal, welche Hautfarbe, welches Geschlecht, welche Nationalität.  
 Im Dialog.

Sein.  
 Bleiben.

**Im Dialog. Das sind wir.**

**Herausgeber**  
 Christlich Akademische Vereinigung – CAV  
 – Freundeskreis der CJD Studentenschaft e.V. Kassel

**Bankverbindung:** Kto. Nr. 2348 bei der Ev ang.  
 Kreditgenossenschaft Kassel BLZ 520 604 10

**Redaktionsleitung**  
 Roland Klimas  
 Am Weidedamm 22  
 28215 Bremen  
 Tel. 0421 / 373137  
 RSKBremen@t-online.de

## Impressum

**Redaktion**  
 Ronald Peters

**Autoren**  
 CJD, Dr. Georg Poell, Dr. Ako Haarbeck, Stadt Homberg/Efze, Hans-Albrecht Meyer-Stoll, Dr. Jürgen Schmude, Hanskarl von Unger

**Photos**  
 CJD, Prof. R. Irslinger und R. Krall ([www.stz-rottenburg.de/biblio](http://www.stz-rottenburg.de/biblio)), Dr. Ako Haarbeck, Ev. Tagungsstätte Homberg-Hülse, Ronald Peters, pixelio.de, Wikipedia

**Versand**  
 Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.  
 Teckstr. 23, 73061 Ebersbach

**Layout und Druck**  
 Chroma Druck & Verlag GmbH, Werkstr. 25, 67354 Römerberg

Artikel, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion dar.

Eine PDF-Version dieser Zeitschrift sowie aktuelle Termine der CJD Studentenschaft finden Sie im Internet unter [www.cjd-sts.de](http://www.cjd-sts.de)



## Die Berufung zur politischen Verantwortung

Dr. Jürgen Schmude · Moers

### Biographische Notizen

Geboren 1936 in Insterburg (Ostpreußen), evangelisch, verheiratet, 2 Kinder, Rechtsanwalt.  
1969 bis 1994 Bundestagsabgeordneter  
1974 bis 1976 Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern  
1978 bis 1981 Bundesminister für Bildung und Wissenschaft  
1981 und 1982 Bundesminister der Justiz  
1985 bis 2003 Präses der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland  
seit 2005 Mitglied des Nationalen Ethikrates bzw. des Deutschen Ethikrates  
2008 in das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Moers gewählt

### zum Vortrag

Nicht von Institutionen allein, nicht von der wirtschaftlichen Lage an sich hängt es ab, ob Freiheit, Sicherheit und Wohlstand auch künftig gewährleistet werden können. Die Menschen sind es, die dieses Ziel erreichen können: mit ihrem Ideenreichtum und ihrer Kraft, aber vor allem mit ihren Tugenden als verantwortungsvoll für das Gemeinwohl und für die weitere Verwirklichung der Demokratie Handelnde.

Christinnen und Christen sind dazu von ihrem Glauben her besonders aufgerufen und befähigt. In allem politischen Handeln und in jeder politischen Rolle wissen sie sich angenommen und ermutigt durch Gott. Er hat die Menschen geschaffen. Er setzt Vertrauen in sie, trotz Sünde und Schuld. Er hat sie zu seinen Ebenbildern gemacht und mit Würde und Freiheit beschenkt. Daraus erwächst eine große Verantwortung – für das eigene und für das Wohl aller Menschen und damit auch für die Demokratie. Sie stellt die Menschenwürde an die erste Stelle und eröffnet Freiheits- und Handlungsspielräume, die gewahrt und genutzt werden müssen.

---

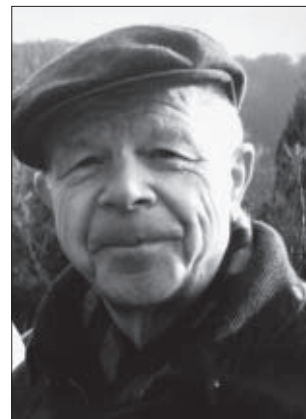
## Die Entdeckung der Freiheit. Die Bedeutung Luthers für die Moderne

Dr. Ako Haarbeck

Kinkelstr.21 · 53227 Bonn · Tel. 0228 440005 · E-Mail ako.haarbeck@arcor.de

### Biographische Notizen

Geboren am 20.01.1932 in Hoerstgen / Kreis Moers (Niederrhein)  
Theologiestudium in Wuppertal, Bonn und Göttingen. Promotion bei Otto Weber in Göttingen  
1961-1969 Gemeindepfarrer in Dierdorf/Ww.  
1969-1980 Pfarrer der Ev.-ref. Gemeinde Nordhorn/Grafschaft Bentheim;  
seit 1971 Superintendent des Kirchenkreises Grafschaft Bentheim  
1980-1996 Landessuperintendent d. Lippischen Landeskirche, stellvertr. Vorsitzender d. Reformierten Bundes  
1985-1993 Mitglied des Rates der EKD  
1992-1998 Vorsitzender Gemeinschaftswerk der Ev. Publizistik  
1987-1999 Vorsitzender Deutsche Bibelgesellschaft  
Autor der „Bibelwochenhefte für die Gemeinde“ 1968-1989  
Verkündigungssendungen im Rundfunk  
Ehrendoktor der Theologischen Hochschulen in Debrecen (H) und Klausenburg (RO).  
Verheiratet, drei Kinder  
seit Okt. 1996 Pensionär in Bonn



### zum Vortrag

Die Bibel ist die Magna Charta der Freiheit. Sie macht die verheerende Auswirkung von aller Unfreiheit bewußt, und sie weckt begründete Hoffnung auf befreites Leben. Dabei bleibt sie nicht in Allgemeinheiten stecken. Immer geht es um konkrete Befreiung zu sinnvollem Leben als Geschenk Gottes. Biblische Texte – z.B. Joh. 8,36 – reden unverblümt von den scheinbar unüberwindbaren Kräften der Unfreiheit, und sie wecken erfüllbare Sehnsucht nach Überwindung der tyrannischen Macht von Angst, Armut, Krankheit, Sünde und Verzweiflung. Dabei macht die Bibel deutlich, wie sehr Freiheit und Verantwortung zusammengehören. Wer unverantwortlich lebt, gibt der Freiheit keine Chance. Wer Gottes Freiheit verachtet, wird mancher Verantwortung (für sich selbst und für andere) ausweichen. Das gilt es zu buchstabieren. Nach welcher Freiheit sehne ich mich? Wie kann ich sie erlangen? Und bewahren? Welche Grenzen der Freiheit muß ich beachten. Was hindert mich zu sagen: Ich bin so frei...



## **Freiheit als Verantwortung. Die Erfahrung der persönlichen Freiheit verpflichtet dazu, anderen Freiheit zu ermöglichen.**

Dr. Georg Poell · Bezirksreferent des Katholischen Kirchenbezirks Limburg

Bezirksbüro · Franziskanerplatz 3 · 65589 Hadamar · Tel. 06433 881-23 · Fax -22

E-Mail g.poell@bistum-limburg.de · www.Bezirk-Limburg.BistumLimburg.de

### **Biographische Notizen**

Geboren 1963 in Goch am Niederrhein

Studium von Theologie und Philosophie in Bonn, München und Münster

Promoviert (Dr. theol.) bei Prof. Dr. Thomas Pröpper mit „Das Faktum der Erkenntnis. Von der theologischen Relevanz eines Dialogs zwischen evolutionärer und transzendentaler Erkenntnistheorie.“

Arbeit als Gartenbauingenieur

Lehrstuhlvertretung für Systematische Theologie in Siegen

Seit 2003 Bezirksreferent im katholischen Kirchenbezirk Limburg im Bistum Limburg

### **zum Vortrag**

Der einzelne Mensch kann sich als unbedingt frei erfahren. Wenn er bereit ist, dieser Erfahrung gegen die Anfragen und Anfeindungen zu trauen, ergibt eine Reflexion auf den Charakter der eigenen Freiheit die Verpflichtung, auch anderen Freiheit zu ermöglichen. Die Erfahrung der eigenen Freiheit verpflichtet dazu, die Freiheit der/des anderen nicht nur anzuerkennen, sondern darüber hinaus aktiv zu fördern, so dass auch sie oder er die Erfahrung ihrer/seiner Freiheit machen kann.

Die Denkfigur dieser Überlegungen ist eigentümlich bescheiden und weitreichend. Bescheiden ist sie in ihrem Ansatz, über den sie nicht selbst verfügen kann, sondern der als Erfahrung einleuchten muss (evident).

Weitreichend ist sie in ihren Konsequenzen, indem die Reflexion jede und jeden Einzelnen in die Verantwortung stellt, eben weil sie oder er sich als frei erfahren hat. Ein solches Denken ist politisch, konkret und aktuell. Eigentümlich ist die Fragerichtung: Nach den Bedingungen der Möglichkeit – hier der Freiheit (transzendentalphilosophisch).

Eine transzendentalphilosophische Reflexion der Evidenz der Freiheit eröffnet zudem den Raum einer Aussage über Gott, denn Freiheit will für sich und vor allem die anderen immer mehr, als sie selber einlösen kann. Hier stößt sie am deutlichsten an ihre Grenzen. Der Begriff einer auch in ihren Möglichkeiten unbegrenzten Freiheit kann gebildet werden: „Gott“. Ob der freie Mensch bereit ist, auf diese unbedingte Freiheit zu setzen, ist seine unvertretbar freie Entscheidung. Auch diese Entscheidung gilt es zu verantworten.

## **Befreit zum Leben · Gottesdienst**

Pfarrer Hartmut Hühnerbein · CJD Zentrale Ebersbach

### **Biographische Notizen**

Geboren 1949 in Hildesheim

Ausbildung zum Speditionskaufmann

Studium der Pädagogik an der Evangelischen Fachhochschule Rheinland-Lippe, Bochum/Düsseldorf

Aufbaustudium Theologie der Westfälischen Landeskirche

1977 Ordination zum Pastor

verheiratet, drei Söhne

1973 – 1979 Gemeindedienst Dortmund / Studienleiter Sozialpädagogisches Institut Dortmund

1979 – 1980 Pädagogischer Direktor des CJD Berufsbildungswerkes Homburg/Saar

1980 – 1983 Pfarrer Ev. Kirchengemeinde Versmold (Schulpfarrer Realschule, Gymnasium, Förderschule) und

Religionspädagogische Arbeitsstelle des CJD

1983 – 1999 Hauptreferatsleiter in der CJD Zentrale

seit 2000 Sprecher der CJD Geschäftsleitung

seit 2002 Sprecher des Geschäftsführenden Vorstandes des CJD



## Rundgang durch den historischen Stadtkern von Homberg

Eingebettet in die herrliche Mittelgebirgslandschaft des Knüllgebirges wurde Homberg von den hessisch-thüringischen Landgrafen gegründet und als Stadt 1231 erstmals urkundlich erwähnt. Die Siedlung selbst ist jedoch wesentlich älter. Der Name stammt von der Hohenburg, der Burg über Homberg.

Die mittelalterliche Fachwerkstadt wird geprägt durch ihre Lage unterhalb des markanten Burgbergs und durch die Stadtkirche St. Marien, die „Reformationskirche Hessens“. 1526 fand dort unter dem hessischen Landgrafen Philipp I. die Homberger Synode statt, durch die Hessen protestantisch wurde.

Homberg ist eine alte Handelsstadt, die insbesondere durch ihre Lage an der wichtigen Handelsstraße „durch



die langen Hessen“ profitierte. Vor dem Dreißigjährigen Krieg dominierte der Wollhandel. 1636 wurden Burg und Stadt zerstört. Heute ist Homberg mit ca. 15.500 Einwohnern die Kreisstadt des Schwalm-Eder-Kreises.

Im Juni 2008 findet in der Stadt der Hessestag statt, ein traditionelles Heimatfest und Vorbild für viele andere Landesfeste.

Hülsa ist Hombergs höchstgelegener Stadtteil, ein Luftkurort, der mit kleinem Hallenbad und weiten Wanderwegen auch für Touristen attraktiv ist. Hülsa liegt in 465 m Höhe auf einem Hochplateau am Fuße des Knülls. 1248 wird der Ort Hulse erstmals erwähnt. Hülsa ist seit 1974 staatlich anerkannter Luftkurort.

Auf einem Rundgang durch die Gassen, Straßen und über den Marktplatz wollen wir mehr über die Stadt erfahren. Wir werden in einer Führung durch die mittelalterliche Altstadt die Geschichte Hombergs und ihrer historisch und architektonisch bedeutenden Bauwerke kennenlernen, von den sanierten Fachwerkhäusern bis zu der mächtigen spätgotischen Stadtkirche. Ein Blick vom Schloßberg auf Homberg und den Knüllwald beschließt unseren Spaziergang.

### Kinder?

*Ihr würdet gern endlich mal kommen, aber Ihr könnt Eure Kinder nicht übers Wochenende „abgeben“? Die Kinder sind gar nicht mehr so klein, aber das Tagungsthema ist für sie doch zu kompliziert?*

Kein Problem! Was Deutschland noch diskutiert, gehen wir beherzt an: Bringt die Kurzbeiner einfach mit, wir freuen uns auf die Lebendigkeit! Das Haus ist kinderfreundlich, liegt abseits der Straße und der Knüllwald klingt ja auch ganz lustig. Wir sorgen für eine professionelle Betreuung der Kinder, so daß Ihr Euch tatsächlich der Tagung widmen könnt.

Am besten sagt Ihr uns gleich mit der Anmeldung, was Ihr benötigt, das Alter usw.

Und wenn ein Vortrag mal zu schwierig wird, dann wissen wir schon, wen wir fragen können.

Die Erwachsenen sollen's ja auch verstehen.



CAV – Freundeskreis der CJD Studentenschaft • Der Vorsitzende

# Beschlussfassende Versammlung 2008

## Einladung und Tagesordnung



An die Mitglieder der CAV

Hiermit lade ich Sie herzlich ein zur 53. Beschlußfassenden Versammlung (BV).  
Sie findet statt im Rahmen des Bundestreffens am

**Sonntag, 25. Mai 2008, 11:00 Uhr**

im **Assa-von-Kram-Haus**, Rippersweg 21, 34576 **Homburg-Hülsa**.

### Tagesordnung:

- |     |   |                                   |
|-----|---|-----------------------------------|
| 1.  | Eröffnung, Formalia                             |                                   |
| 2.  | Bericht des Vorsitzenden                        | Vorbericht am Freitag, 23.05.2008 |
| 3.  | Bericht des Schatzmeisters                      |                                   |
|     | a) Haushalt 2007 (Abschluß)                     |                                   |
|     | b) Haushalt 2008 (Vollzug)                      |                                   |
|     | c) Haushalt 2009 (Plan)                         |                                   |
| 4.  | Bericht der Kassenprüfer über den Haushalt 2007 |                                   |
| 5.  | Wahl der Kassenprüfer für 2009                  |                                   |
| 6.  | Beschluß zur Entlastung des Vorstandes          |                                   |
| 7.  | Wahl des Vorstandes                             |                                   |
| 8.  | aus der CJD Studentenschaft                     | Vorbericht am Freitag, 23.05.2008 |
| 9.  | Bundestreffen 2008 / 2009                       |                                   |
| 10. | dialog  |                                   |
| 11. | Verschiedenes                                   |                                   |

gez. Hanskarl von Unger

Duisburg-Rheinhausen im März 2008

### ▶ Termine

- |                                 |   |
|---------------------------------|---|
| <b>30. April – 04. Mai 2008</b> | Maiseminar der CJD Studentenschaft<br>Lug und Trug<br>CJD Gera                            |
| <b>23.-28. September 2008</b>   | HT der CJD Studentenschaft<br>CJD Schloß Oppurg   |
| <b>2.-6. Januar 2009</b>        | Januarseminar der CJD Studentenschaft<br>Utopien<br>Internationales Forum Burg Liebenzell |

## Anschrift

### Evangelische Tagungsstätte

Assa-von-Kram-Haus  
Rippersweg 21  
34576 Homberg-Hülsa  
Tel.: 05686 9987-0  
Fax: 05686 9987-88  
www.hesb.de

## Anmeldung

Ronald Peters  
CAV  
Königstieg 2  
38118 Braunschweig  
Tel.: 0531 2189301  
Fax: 03221 1205441  
bt-anmeldung@cjd-sts.de

bitte möglichst per Online-Formular unter [www.cjd-sts.de](http://www.cjd-sts.de)

Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 10. Mai unter Angabe des genauen An- und Abreisetermins an, sofern Sie nicht am Gesamtprogramm teilnehmen.

## Tagungskosten

Kinder bis 12 Jahre (Aufbettung)	kostenlos
Jugendliche und Studenten (pro Person im DZ)	55 €
Mitglieder der CAV (pro Person im DZ)	150 €
Gäste (pro Person im DZ)	175 €
Einzelzimmer-Zuschlag	30 €
Tagessatz	65 €

Bitte überweisen Sie den für Sie gültigen Betrag zeitgleich mit der Anmeldung.

## Angebot

In den Tagungskosten enthalten sind das Programm, Übernachtung mit Vollpension in einem traditionsreichen Tagungszentrum, die Themenbearbeitung durch ausgezeichnete Referenten in der gewachsenen CAV-Gemeinschaft und schönster Umgebung. Eine professionelle Betreuung für Ihre Kinder gehört ebenfalls dazu, spricht uns darauf an!

## Bankverbindung

Empfänger: CAV e.V.  
Name der Bank: Ev. Kreditgenossenschaft Kassel  
Kontonummer: 2348  
BLZ: 52060410  
Verwendungszweck: BT2008 – [Ihr(e) Name(n)]

Die traditionsreiche Tagungsstätte befindet sich in ruhiger Ortsrandlage inmitten des Knüllgebirges auf einer Geländefläche von ca. 9.000 qm. Homberg-Hülsa liegt verkehrsgünstig nahe der BAB 7 südlich von Kassel. Das Haus ist rollstuhlgerecht ausgebaut. Es verfügt über einen Spielplatz und einen kleinen Kindergarten. Der 22. Mai (Donnerstag, Fronleichnam) ist in einigen Bundesländern Feiertag, womit sich das verlängerte Wochenende für einen kurzen Arbeitsurlaub anbietet.

## Anreise

### mit dem Auto:

Auf der BAB 7 von Süden bis Abfahrt Bad Hersfeld-West, von Norden Abfahrt Homberg/Efze – dann jeweils über Appenfeld nach Hülsa oder von Homberg über Wassmuthshausen, Allmuthshausen bis Hülsa.

### mit der Bahn:

bis Bad Hersfeld, von dort mit dem Taxi (ca. 30 km) oder weiter mit dem Bus nach Homberg/Efze, dann mit dem Taxi bis Hülsa. Auf Anfrage holen wir Sie auch gern in Homberg ab.

